

ABENDEMPFINDUNG

CdB-M018.1

Text von Joachim Heinrich Campe

Mozart's Werke.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Serie 7. N^o 30.von
W. A. MOZART.Köch. Verz. N^o 523.

Componirt 24. Juni 1787 in Wien.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

Son - ne ist ver - schwun - den und der Mond strahlt Sil - ber -
glanz; so ent - flichendes Le - bens schön - ste Stun - den, flieh vor -
ü - ber wie im Tanz. Bald ent - flicht des Le - bens bun - te -
See - ne, und der Vor - hang rollt her - ab; aus ist un - ser

W. A. M. 523.

Spiel, des Fremdes Thrä - ne flie - sset schon auf un - ser

Grab. Bald viel - leicht mir weht, wie West - wind lei - se, ei - ne

stil - le Ah - mung zu, schliess'ich die - ses Le - bens Pil - ger - rei - se,

flie - ge in das Land der Ruh. 2. Werdt ihr

dann an mei - nem Gra - be wei - nen, trau - ernd mei - ne

A - sche seh'n, dann, o Freun.de, will ich euch er - scheinen und will him - mel -

auf euch - wehn. Schenk' auch du ein Thrän - chen

mir, und pflücke mir ein Veilchen auf mein Grab, und mit dei - nem see - len -

vol - len Bli - cke sieh' dann sanft auf mich - her - ab, sieh' dann sanft, sieh' dann sanft - auf -

mich - her - ab. Weih' mir ei - ne Thrä - ne, und



ach! ¹ schäme dich nur nicht, sie mir zu weihn, o sie wird in mei- -nem Di-a -



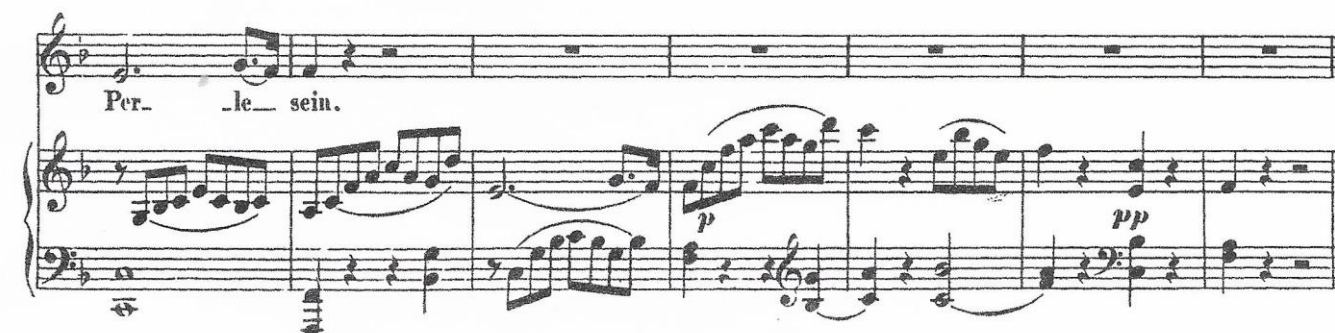
de-me dann die schön - ste Per- -le sein, o sie wird in mei- -nem Di-a -



de - me ¹ ² dann die schönste, die schönste, ¹ die schön - ste Per- -le -



sein, sie wird die schön - ste Per- -le sein, die schön - ste



Per- -le sein.

p *pp*